

ENTWURF

Drucksache Nr. 14/1764



Freizeit-/Tourismuskonzept Metropole Ruhr

Umsetzungsstrategie

Statusbericht Oktober 2024

Einstieg in die Umsetzung

Seit 2022 liegt mit dem regionalen Freizeit-/Tourismuskonzept Metropole Ruhr die konzeptionelle Grundlage für eine qualitative Weiterentwicklung von Schwerpunkträumen der Freizeitnutzung vor (Ruhrparlamentsbeschluss vom 23. September 2022, Drucksache Nr. 14/0661). Diese wurde im November 2023 durch eine Umsetzungsstrategie konkretisiert (Drucksache Nr. 14/1247).

Neben identifizierten Piloträumen wurden regional bedeutsame, hotspotübergreifende Themen identifiziert, die eine besondere Rolle bei der qualitativen Weiterentwicklung der Hotspots spielen. Dazu zählen die aktivtouristischen Themen Wandern und Mountainbiken sowie das Thema Freizeitmobilität. Darüber hinaus wurden seitens des RVR verschiedene Unterstützungsangebote für die Region aufgezeigt, um u.a. Akteur:innen in ihrem Engagement der gemeinsamen Hotspotentwicklung zu bestärken, den Austausch untereinander zu fördern sowie Hilfestellungen bei relevanten Fragestellungen (Projektentwicklung, Förderantragstellungen u.ä.) zu leisten.

Seit November 2023 wird von Seiten des RVR, u.a. gemeinsam mit RVR-Mitgliedskörperschaften, RTG und weiteren externen Partner:innen, an folgenden Umsetzungsprojekten gearbeitet:

PILOTRÄUME

Landschaftlicher Erholungsraum Elfringhauser Schweiz: Touristische Entwicklungsstudie

Als in der Umsetzungsstrategie identifizierter Pilotraum unterstützt der RVR eine Entwicklungsstudie des Ennepe-Ruhr-Kreises, in der Maßnahmen für eine nachhaltige, touristische Entwicklung dieses Teilraumes erarbeitet werden. Hier werden insbesondere die Themen Besucherlenkung/ Umgang mit Konflikten zwischen unterschiedlichen Nutzengruppen (u.a. Wandernde, Radfahrende/Mountainbikende) betrachtet. Als Ergebnis der Studie sollen u.a. drei förderfähige Projektsteckbriefe erarbeitet werden.

In diesem Zusammenhang spielt das Thema nachhaltige Freizeitmobilität eine wichtige Rolle.

Mithilfe einer Vertiefungsstudie zur verkehrlichen Erreichbarkeit der Elfringhauser Schweiz konnten erste Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit mit unterschiedlichen Verkehrsarten identifiziert werden. Die Ergebnisse fließen in die touristische Entwicklungsstudie ein.

Die mit der touristischen Entwicklungsstudie gewonnenen Erkenntnisse sollen im Sinne einer Übertragbarkeit auch auf andere Hotspots anwendbar sein und hier idealerweise entsprechende Entwicklungen befördern.



Hotspot Haldenlandschaft Moers/ Neukirchen-Vluyn: Rahmenplanung

Als weitere Maßnahme der Umsetzungsstrategie soll eine interkommunale Rahmenplanung für einen Teilraum des FTK-Hotspots „Haldenlandschaft Moers/Neukirchen-Vluyn“ im Westen des Verbandsgebietes durchgeführt werden. Das Gebiet auf der Schnittstelle zwischen den Städten Duisburg, Moers und Rheinberg umfasst die Standorte Halde Rheinpreußen, Waldsee, Baerler Busch sowie das nördliche angrenzende Seengebiet (Baggersee Vietenhof, Baggersee Laakmanshof, Lohheider See). Der RVR besitzt umfangreiche Liegenschaften in diesem Gebiet.

Im Rahmenplan sollen Maßnahmen mit dem Ziel entwickelt werden, zur Verminderung von Freizeitnutzungskonflikten unter gleichzeitiger Sicherung der Erfordernisse des Landschaftsschutzes beizutragen. Dazu zählen die Sicherung bestehender Biotope, Prozessschutz- und Landschaftsschutzgebiete, die Rückgewinnung von durch die Freizeitnutzung beeinträchtigten Räumen für den

Naturschutz sowie die Entwicklung neuer Ideen und Schaffung alternativer Angebote. Der Aufbau eines Besucherorientierungskonzeptes, eines naturverträglichen Freizeitwegenetzes sowie die Untersuchung der Freizeitgewässer hinsichtlich zukünftiger Potenziale und Nutzungszuweisungen sind weitere Fragestellungen.

Eine bereichsübergreifende Projektgruppe hat bereits im Jahr 2024 die Erneuerung des Rundweges am Waldsee umgesetzt und eine Besucher:innenbefragung durchgeführt, die Hinweise aus Sicht der Besuchenden gibt. Weitere Maßnahmen sollen in den folgenden Jahren folgen.

AKTIVTOURISTISCHE THEMEN

Mountainbiken

Nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie zum HaldenTRAILRuhr im Juni 2021 erfolgte die Aufteilung des Projektes in zwei Bausteine. Der erste Baustein umfasst die Realisierung von Mountainbikeinfrastruktur auf ausgesuchten Haldenstandorten, während der zweite Baustein die Verbindung dieser Standorte über eine Route beinhaltet.

Es gilt den Abstimmungsprozess mit den zu beteiligenden externen Stellen/Stakeholdern zeitnah fortzuführen, um perspektivisch eine qualifizierte Projektskizze zur Förderung im Regionalen Wirtschaftsförderprogramm einzureichen.

Wandern

Das Wandern im Ruhrgebiet erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Naherholung und Freizeitgestaltung. Ein Potential, dem sich der RVR intensiver und mit verschiedenen Projekten und Konzeptideen widmet.

Wanderwegenetz Ruhr

Ein attraktives Wanderangebot und der Aufbau einer starken Marke "wanderrevier.ruhr" benötigt ein qualitativ gutes Wanderwegenetz. Aktuell wird die Erstellung eines regionalen Wanderwegekonzeptes geprüft, bei dem zuerst die Analyse des vorhandenen Netzes hinsichtlich Nutzungsintensität und Wegequalität im Fokus steht.

URBAN.TRAILS Ruhr

Zusätzlich wird über das EFRE-Förderprojekt „URBAN.TRAILS - Streifzüge im Ruhrgebiet“, ein Gemeinschaftsprojekt von RVR, RTG und Sauerländischem Gebirgsverein (SGV), das Thema „Urbanes Wandern“ in Verbindung mit der touristischen Zielgruppenausrichtung der RTG Strategie für die Metropole Ruhr gemeinsam mit den Partner:innen aus der Region entwickelt.



Hiking Day Ruhr

Spannende Orte im Ruhrgebiet zu erwandern und die Region neu kennenzulernen – dieses Angebot bot der RVR mit dem am 7. September 2024 erstmals durchgeführten Format „HIKING DAY RUHR“ (ehem. Ruhrgebietswandertag). Das regionale Wanderevent fand rund um den Landschaftspark Hoheward statt. Wandernde konnten auf zwei ausgewiesenen Routen den Landschaftspark Hoheward und Umgebung entdecken. Das Wanderevent soll jährlich stattfinden. Die Planungen für den Hiking Day Ruhr 2025 laufen bereits an.



IMPULSE UND NETZWERKE

Neben konkreten Projekten stehen im Rahmen der Umsetzungsstrategie auch Netzwerk- und Impulsgeber-Aktivitäten in verschiedenen Piloträumen an.

Landschaftspark Duisburg-Nord

Unter anderem war der RVR in den Prozess der Weiterentwicklung und Neukonzeption des Besucher- und Informationszentrums im Hotspot Landschaftspark Duisburg-Nord einbezogen und konnte in einem Workshop die Erfahrung aus den RVR-eigenen Besucherzentren für die Neukonzeption des Besucher- und Informationszentrums einfließen lassen. Die Ergebnisse sind in eine Projektskizze für einen Förderantrag des Programmes Erlebnis.NRW gemündet. Das Projekt wurde im Juni 2024 als eines von landesweit 19 Projekten zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in Nordrhein-Westfalen vorgeschlagen.

<https://www.land.nrw/pressemitteilung/land-und-eu-unterstuetzen-19-projekte-zur-nachhaltigen-entwicklung-des-tourismus>

Oberhausen Neue Mitte

Am Hotspot Oberhausen Neue Mitte wird die Idee einer Aufwertung und neuen Umfeldgestaltung am Gasometer Oberhausen weiterhin begleitet. Vor diesem Hintergrund sind Gespräche mit Akteur:innen vor Ort sowie Beratungen zum Thema fahrradfreundliche Infrastruktur erfolgt. Es fand zudem ein vertiefter Fachaustausch zwischen der Stadt Oberhausen und RVR-Fachreferaten mit dem Fokus auf die Entwicklung der Neuen Mitte Oberhausen statt.

Die hier aufgeführten Projekte stellen eine Auswahl der zahlreichen RVR-Aktivitäten an den regionalbedeutsamen Freizeit-Hotspots dar; diese ist nicht abschließend. Weitere Bezüge gibt es zu den IGA-Standorten oder den zahlreichen Aktivitäten der kommunalen Stadtmarketing- und Tourismusgesellschaften, die einen zentralen Beitrag zur Weiterentwicklung der Hotspots leisten.

Impressum

Regionalverband Ruhr

Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Referat Regionalentwicklung
Team Städtebauliche Planung/Freizeitplanung

www.rvr.ruhr

Ansprechpartnerin:

Antje Vancraeyenest
vancraeyenest@rvr.ruhr
0201 2069-6310